Senioren-Arbeitsgruppe für Gerechtigkeit und Solidarität im Gesundheitswesen AGSG

Arbeiten Januar 2000 bis Dezember 2009

Anmerkung zur Arbeitsweise:

LT	Leitungsteam: Sitzungsvorbereitung und -Leitung, „Sekretariat“, Themenvorschläge
PL	Plenumssitzung alle Mitglieder: Vorschläge, Diskussion, Umfragen, Informationsaustausch, Beschlüsse
UGr	Untergruppe: themenbezogen, temporär, organisiert sich selbst, berichtet dem Plenum
W/L	Wiederkehrendes resp. laufendes Thema über längere Zeit
E/A	Einmaliges resp. abgeschlossenes Thema

2000:

Hauptthema „Thesen zur Rationierung im Gesundheitswesen“. Grundlage:
Vorlesungsreihe „Rationierung im Gesundheitswesen, Betagte als Opfer?“
Veranstalter: Zentrum für Gerontologie der Uni Zürich und SeniorenUni

- Redaktion von 3 Gruppenthesen zur Publikation in der medizinischen Zeitschrift „praxis“ 2000/89, UGr - Dr. A.Wettstein
- Formierung AGSG: Diskussion Zielsetzung, Arbeitsweise Namensfindung, UGr / PL - Unterstützung durch ZfG J. Krempels
- Verdichtung/Redaktion AGSG-Thesen „Rationierung...auf dem Buckel der Alten?“, Flyer etc., UGr – PL – ZfG
- Pressekonferenz 22.8.2000 UGr – Unterstützung Dr. A.Wettstein - ZfG
- Kontakte mit SSRV und andern Institutionen, UGr

2001 bis 2005:

Hauptthemen Gesundheitswesen/Gesundheitspolitik – KVG-Revision
Grundlagen/Quellen: Presse, Gesetzestexte, Fachartikel, mehrere Vorträge in UGr und PL durch Fachpersonen. Besuche von Heimen, Spitex etc.

- Pflegebedarfs-Erfassungssysteme BESA und RaiRug, UGr-PL – W – A Artikel „Der gläserne Patient“ in managed care 3/03, Autoren-Duo nach Meinungs-/Bedürfnis-Umfrage im Plenum und extern
- KVG-Revision als Weichenstellung für Leistungen, Finanzierung, Rationierung, UGr – PL – W/L (Informationen dazu laufend)
  u.A. Eingaben an parlamentar. Kommissionen betr. Aufhebung des Vertragszwangs, Erhöhung der Patientenbeteiligung, Stellungnahme zur Finanzierung der Langzeitpflege,
  Div. Pressemitteilungen i.S. Finanzierung der Gesundheitskosten

- Patientenkarte/Versichertenausweis PL – W
- 1 Eidg./1 städt. Volksabstimmung, Leserbriefkampagnen, PL-UGr - A

Hauptthema Wohnformen im Alter:

- Umfrage und Diskussionen im PL, Berichte von Mitgliedern, Film „Besser sterben“ und Videofilm aus Krankenheim Sanitas. PL – W

„**Charta für die Betreuung von Demenzkranken“** von Dr. A. Wettstein

- Auftrag: Redaktionelle Überarbeitung, verständlich formulieren für alle Beteiligten. Intensive Redaktionsarbeit über mehrere Sitzungen, Red/UGr – PL – A. Wird in „intercura“ Nr. 91/05 vorgestellt
- Vortrag von Dr. H. Rüegger, Ethiker zu Fragen von Würde, ethischen Grundsätzen im Zusammenhang mit Demenz

Weitere Schwerpunkt-Themen, PL –z.T.W – E (Informationen, Diskussion)

- Sterbehilfe in Stadtzürcher Altersheimen: Info durch Dr. A.Wettstein, ausführliche Diskussion und Stellungnahme, Pressemitteilung
- Tarmed und Datenschutz
- Kant. Zürcher Patienten- und Patientinnengesetz
- Patientenverfügungen
- Pflege unter Sparregime (Rationierung!)
- Gewalt an und von alten Menschen (Besuch einer Veranstaltung)
- Solidarität, was bedeutet das für uns persönlich

2006 – 2008:

Paper Dr.A.Wettstein „Empfehlungen zum Vorgehen in der Entscheidfindung über lebenserhaltende Behandlungen von nicht urteilsfähigen, chronisch pflegebedürftigen Menschen mit akuter Erkrankung“

- Auftrag: Prüfen auf Verständlichkeit, Fehlendes, Akzeptanz bei AGSG, Vorschläge zu Modifikationen, Vereinfachungen, Klärungen. Soll Stadt Zürich die Empfehlungen übernehmen? Resultat: Umfangreiche Redaktionsarbeit über mehrere Sitzungen, allgemein verständliche Formulierungen. Red.Team/UGr- PL - A. Verabschiedung z.Hd. von Dr. A.Wettstein (paper ist nicht zur Veröffentlichung bestimmt)

Demenz: (zu Themata „Charta“ und „Empfehlungen“/Wohnformen)

- Vortrag von Hrn. M. Schmider, Leiter Krankenheim Sonnweid, Wetzikon „Ein Konzept zur Behandlung Demenzkranker, ethische Grundlagen und Richtlinien“, PL - E

Terminologie zu „Alter“, Begriffe zu Altersphasen: definieren, Wortwahl

- Diskussion PL , UGr -A

Psychotherapie im Alter:

- Vortrag von Frau Dr.B. Ugolini, ZfG und Nach-Diskussion PL - E

KVG / Finanzierung Gesundheitskosten W

- **Neuer Finanzausgleich,** Auswirkungen auf Finanzierung Gesundheitswesen und Sozialversicherung: zu KVG-Revision/Pflegefinanzierung, Vortrag Hr. E. Reimann, Amt für Sozialversicherung Zürich, PL - E
- **Alternative Versicherungsmodelle**, Vortrag und Fragestunde mit Vertretern der CS-Krankenversicherung PL – E. Umfrage im PL und Rückmeldung an Referenten
- **Rationierung - Rationalisierung:** W. - Mehrmals Berichte von Mitgliedern über Teilnahme an Tagungen. PL - UGr wird vorläufig nicht wieder aktiv, „ruhend"
- **De-Professionalisierung in der Pflege**, UGr – L,
- **Patienten- / Versichertenkarte/ Datenschutz:** Periodische Information PL und Besuch Vortrag Dr. B.Baeriswyl bei Patientenstelle Zürich. Anschliessend Umfrage im PL, Diskussion.

Autonomes Senioren-Zentrum

- Information durch Dr. Wettstein, Auftrag zu Stellungnahme, Diskussion PL - UGr – A

Interner Weiterbildungsnachmittag:

- „Die Kunst, gemeinsam zu denken", Dialog nach David Bohm mit Frau Susanne Waldburger, PL- E

Sinnfragen - Spiritualität – Ethik (Wir lernen voneinander)

- Kleingruppen - Diskussionen, Austausch, Diskussion im, PL – E

AGSG – Wie weiter? / Themenwahl / Prioritäten, LT - PL – W

- Jährlich 1 – 2 mal Diskussionen und Festlegung im Plenum
- 2006 Gespräche mit Dr. A.Wettstein und Hrn. HR.Schelling, ZfG. Folge: Dr. Wettstein schätzt AGSG als Echogruppe, s. „Sterbehilfe.", „Demenz" und „Empfehlungen", „Weisheits-Messungen" u.a. ZfG bietet uns Mitarbeit am Gerontologietag 2006 an: leiten eines Workshops.

2009:

Schwerpunkt-Themen

- Initiieren und Aufbau eines **Begleitseminars zu einer Vortragsreihe des ZfG „Späte Freiheiten"**, in Zusammenarbeit mit ZfG. Das Ziel war, die

von den Fachleuten vorgetragenen Themen zu vertiefen und an der persönlichen, praktischen Erfahrung der Zuhörenden zu messen. Es meldeten sich nur wenige Interessierte, so dass die Durchführung des 4-teiligen Seminars wegfiel. LT – ZfG – PL - A

- Auftrag ZfG: Teilnahme an Workshop **Imageprobleme von Altersheimen**. UGR ZfG - A
- Auftrag Dr.A.Wettstein: Evaluation des **Pilotprojekts „Home Care Worker (HCW) aus den neuen EU-Ländern für Menschen mit Demenz in der Schweiz".** Vorarbeit: Studium des Projekts und Beschluss, die aufwendige Aufgabe zu übernehmen. LT – PL – Ugr -W
- Auftrag ZfG: Teilnahme an Workshop zu **„Nutzung von Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT) durch Menschen ab 65 Jahren in der Schweiz"** (findet im Januar 2010 statt. UGr – ZfG - A
- Diverse Informationen zu **KVG, Veranstaltungen**, und von Ch. Heinz über die **Tätigkeit der Gesundheitsgruppe des Seniorenrats Baden**.
- Eidg. Volksabstimmung „Gesundheitsartikel", Leserbriefe PL - A

Hauptthema „AGSG – wie weiter? / Zielfragen " LT – PL – Ugr – W/L
Diskussionsthema im LT, in UGr und in allen 6 Plenumssitzungen war die Zukunft der AGSG, Rechtfertigung der Gruppe, Entwicklung möglicher neuer Ziele, Themen, Vernetzung, Öffnung, Suche nach neuen Mitgliedern, Arbeitsweise. Details s. Protokolle ab 6.10.2008 und Beilagen.
Ende 2009 waren folgende Arbeiten beschlossen und z.T. erledigt:

- Es fanden Gespräche mit Dr. A.Wettstein und Herrn HR.Schelling, ZfG statt. Resultat: beide sind an einer Weiterführung der AGSG interessiert und wünschen engere Anbindung ans ZfG. Details s. Zusammenfassung der Gesprächsinhalte vom 13.10.09, WTh 14.10.09.
- Es folgten sogleich 2 Aufträge, s. „Schwerpunkt-Themen 2009"
- Es gab Kontakte zu VASOS und zum Seniorweb i.S.Vernetzung.
- Neuer Name wurde am 2.11.09 beschlossen: **AGSG Arbeitsgruppe Senioren am Zentrum für Gerontologie der Universität Zürich.**
- Neue Ausrichtung/Zielsetzung: s. Prospekt-Text.
- Neuer Prospekt: liegt vor zur Genehmigung.
- 2 neue Mitglieder gefunden: Damen Birgitte Fuchs und Ruth Mantel!

Das alles in 78 Plenums-Sitzungen, ebenso vielen Leitungsteam-Sitzungen und nicht gezählten Untergruppen-Sitzungen und mit immer +/./. 20 Mitgliedern. Davon sind 12 seit Beginn dabei!

Damit haben wir im Dezember 2009 die „alte AGSG" abgeschlossen und starten mit den bisherigen Mitgliedern in die „neue AGSG".

AGSG/Verzeichnisse/Arbeiten 2000–2009/28.2.10/sch